

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

CDU

Betreff

Frauen-Nacht-Taxi – damit Frauen nachts sicher nach Hause kommen

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 810 Bürgermeisteramt.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	25	0
Jahr 2	25	0
Jahr 3	0	0
Jahr 4	0	0
Jahr 5	0	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmelde­liste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmelde­liste enthalten)	
THH	810 Bürgermeisteramt
(Mitteilungs-) Vorlage	
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung

Als Frau nachts sicher nach Hause zu kommen, ist insbesondere für Frauen, die nicht in Begleitung unterwegs sind, ein sicherheitsrelevantes Thema. Nicht umsonst gibt es Angebote wie die Nachtboje, das Heimwegtelefon oder eben das Frauen-Nacht-Taxi. Auch wenn seit der Einführung des Frauen-Nacht-Taxis neue Angebote für die die Bestreitung der sogenannten letzten Meile hinzukamen, stellt das Frauen-Nacht-Taxi für viele Frauen eine unverzichtbare Mobilitätslösung dar. Es ist sehr begrüßenswert, dass es eine Vielzahl an solchen Angeboten gibt. Aktuelle Zahlen zum Sicherheitsgefühl von Frauen in den Abendstunden zeigen deutlich, dass bestehende Angebote nicht nur fortgeführt, sondern bewährte Konzepte gezielt weiterentwickelt werden müssen.

Als gutes Angebot gestartet, ist das Frauen-Nacht-Taxi mittlerweile nicht mehr auf dem neuesten Stand. Es kann nur über die Sprechanlage in den Fahrzeugen beim Stadtbahnfahrer bestellt werden. Dieser gibt den Taxi-Wunsch an die Betriebsleitstelle der SSB weiter. Der Kollege der Leitstelle bestellt dann das Taxi entsprechend bei der Taxi-Auto-Zentrale-Stuttgart, das die Frau von der nächstgelegenen Haltestelle zu ihrem Wohnort bringt. Dass der Taxiwunsch momentan an der Sprechanlage geäußert wird, entspricht nicht den aktuellen technischen Möglichkeiten und stellt für manche Frauen möglicherweise eine Hürde dar.

Daher möchten wir die Kooperationspartner des städtischen Angebots, nämlich die SSB und die Taxi-Auto-Zentrale-Stuttgart, bitten, eine neue technische, bestenfalls App basierte und unschwellige Lösung für das Angebot des Frauen-Nacht-Taxis zu entwickeln. Zur Optimierung des Angebots ist auch ein Pauschalpreis für die Beförderung auf der letzten Meile denkbar, der sich besser vermarkten ließe und mehr Transparenz für Anbieter und Nachfrager schafft.

Mit den beantragten Mitteln soll eine eventuelle Erhöhung des Erstattungsbetrags, mögliche Entwicklungskosten für eine Integration in die Mobilitätsapps sowie Mittel für eine öffentlichkeitswirksame Kampagne finanziert werden.

Gezeichnet:

Alexander Kotz (Fraktionsvorsitzender)

Anita von Brühl

Beate Bulle-Schmid (stv. Fraktionsvorsitzende)

Bianka Durst